

*Eine Reisebloggerin berichtet in einem Interview von ihrer Reise durch Süd- und Mittelamerika.*

Moderator: Ich darf alle unsere Zuhörerinnen und Zuhörer herzlich zu einer neuen Ausgabe unseres Reisepodcasts *Einmal um die Welt* begrüßen. Unser heutiger Gast: die Reisebloggerin Fanny Scholz. Danke, dass du gekommen bist, Fanny.

Fanny: Es freut mich sehr hier zu sein. Danke für die Einladung.

Moderator: Du bist vor kurzem von einer vierwöchigen Reise aus Mittel- und Südamerika zurückgekommen. Viele Menschen haben deine Abenteuer live in deinem Blog im Internet mitverfolgt. Was kannst du unseren Zuhörerinnen und Zuhörern von deiner Reise berichten.

Fanny: Es war wirklich sehr eindrucksvoll. Ich war zuerst in Brasilien und dann in Costa Rica, weil ich immer schon einmal den Regenwald sehen und erleben wollte.

Moderator: Und, wie waren deine Eindrücke?

Fanny: Wunderschön! Die Artenvielfalt des Regenwaldes, die Urwaldriesen, der mächtige Fluss Amazonas ... es ist wirklich einmalig und faszinierend. Allerdings waren die Erfahrungen in Brasilien völlig andere als die in Costa Rica.

Moderator: Warum denn das?

Fanny: Der Regenwald in Brasilien ist sehr gefährdet. Durch Brandrodung, Abholzung, Rohstoffabbau und große Bauprojekte geht jeden Tag eine sehr große Fläche des brasilianischen Regenwaldes verloren. Überall triffst du auf Zerstörungen, die die Menschen diesem einmaligen Lebensraum aus Geldgier zufügen.

Moderator: Und das ist in Costa Rica anders?

Fanny: Ja, das ist unglaublich toll! In Costa Rica wird der Regenwald vom Staat geschützt. Umweltschutz ist in diesem Staat sehr wichtig. Einerseits unternimmt man einiges, um den bestehenden Regenwald zu schützen, andererseits zahlt man sogar viel Geld, um bereits abgeholzte Regenwaldflächen neu zu bepflanzen.

Moderator: Das ist doch eine gute Einstellung! Kannst du uns ein paar Maßnahmen nennen, die dich besonders beeindruckt haben?

Fanny: Ja, es ist wirklich schön, was hier für den Erhalt des Regenwaldes geleistet wird. Es gibt zum Beispiel eine Organisation, die Felder oder auch ganze Plantagen aufkauft und wieder mit Bäumen bepflanzt. Ein paar Tage war ich in einem Camp, in dem verletzte oder erkrankte Gorillas behandelt werden, damit sie danach wieder gesund in die Freiheit entlassen werden können.



Moderator: Und planst du schon eine weitere Reise in den Regenwald?

Fanny: Ja, unbedingt! Ich habe in Costa Rico so viele tolle Menschen getroffen, die sich für den Erhalt der Regenwälder einsetzen. Mit einer Organisation, die sowohl den Tieren helfen als auch die Wälder schützen will, bin ich in engem Kontakt. Wahrscheinlich werde ich bei einem Projekt vor Ort mitarbeiten können, aber das entscheidet sich erst in den nächsten Wochen.

Moderator: Vielen Dank, Fanny, dass du deine Eindrücke mit uns geteilt hast. Das war es für diese Woche auch schon wieder mit unserem Podcast. Wenn ihr neugierig geworden seid, könnt ihr in Fannys Blog noch viel über ihre Reise in den Regenwald nachlesen. Und ich freue mich, wenn ihr in einer Woche wieder dabei seid. Dann erzählt uns der Geograf Chris Lenger etwas über seine Reise nach Shanghai.

